

## Performancepreis Schweiz

---

Samstag 18. August 13 bis 22 Uhr

**Für einen Tag ist Baden die Hauptstadt der Performance! Die Kunstgattung zwischen Tanz, Musik, Theater und bildender Kunst ist noch jung und aktuell voll im Trend. Die grössten Talente unseres Landes können nun im Kunstraum Baden live erlebt werden. Sieben PerformerInnen und Performer aus allen Sparten treten auf und stellen sich dem Urteil einer Jury.**

Fotografien der Veranstaltung (c) Eliane Rutishauser









© Fotos von René Rötheli

**weiterlesen**

Der Performancepreis Schweiz geht zurück auf eine Initiative städtischer und kantonaler Kulturbeauftragter, zur Zeit des Aargauer Kuratoriums, des Fonds d'art contemporain de la Ville de Genève sowie des Kunstcredits Basel-Stadt. Von Grundidee und Zielsetzung her hat er allerdings die ganze Schweiz im Fokus. Im November 2011 wurde der Wettbewerb zum ersten Mal in Genf ausgetragen. Im August 2012 sind nun die Aargauer an der Reihe. Sie haben die Austragung und Organisation des Anlasses dem Kunstraum Baden übertragen.

Die erste Jurierungsrunde hat im Mai stattgefunden. Sieben Performer und Performerinnen haben den Sprung in die zweite Runde des Wettbewerbs geschafft und sich damit die Möglichkeit errungen, im August vor grossem Publikum aufzutreten.

Der Performanceanlass wird am 18. August um 13 Uhr beginnen und den ganzen Nachmittag dauern. Nach einer Verpflegungspause von 18-20 Uhr steht ein Podium auf dem Programm, danach, um 21:30, folgt die Verleihung der Preise. Insgesamt CHF 50'000 werden von Seiten der drei beteiligten Städte und Kantone an eine oder mehrere Performancekünstler vergeben.

Es ist uns ein Bedürfnis, auch auf das Podium (20:00) hinzuweisen. Im Fokus des Gesprächs werden die verschiedenen, teils konträren Vorstellungen stehen, die sich mit der Gattung "Performance" verbinden. Es soll um das Verhältnis zu Ort und Publikum gehen, um die Frage nach White Cube, Theaterbühne und öffentlichem Raum und um die verschiedenen theoretischen Bezugshintergründe, vor denen die PerformerInnen agieren. Titel der Veranstaltung ist "Performance ≠ Performance". Das Gespräch, an dem der Künstler San Keller, die Künstlerin Dorothea Rust und die Kuratorin Madeleine Amsler beteiligt sein werden, wird von der Kuratorin und Theoretikerin Susann Wintsch moderiert.

13:00 Begrüssung & Ansprachen Daniela Berger, Stadträtin Baden; Dr. Rolf Keller, Präsident Aargauer Kuratorium; Sami Kanaan, Conseiller administratif de la Ville de Genève et Président du Département de la culture et du sport; Philippe Bischof, Leiter Abteilung Kultur Basel-Stadt

13:30 Performance Alexandra Bachzetsis

14:30 Performance Gregory Stauffer & Tarik Hayward

15:00 Performance Sarina Scheidegger

15:20 Performance Quynh Dong

16:00 Performance Renata Burckhardt

16:50 Performance Dorothea Schürch

17:20 Performance Iris Baumann

18:00 Pause, Essen und Trinken

20:00 Podium mit Madeleine Amsler (Kuratorin, Genf), San Keller (Künstler, Zürich), Dorothea Rust, (Künstlerin, Zürich), moderiert von Susann Wintsch (Kuratorin, Zürich)

21:30 Preisverleihung